

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 748. Sitzung des Akademischen Senats fand am 3.6.15 statt.

Da ich an der Sitzung im Mai nicht anwesend war, gibt es dazu keinen ausführlichen Bericht.

Zwei Punkte jedoch sind wichtig:

- a. Der Strukturplan 2015 wurde verabschiedet. Wer den Text der Endfassung haben möchte, kann sich bei mir melden.
- b. Der Antrag aus der Fak. II auf Änderung der Vertragsfristen für WiMi wurde zurückgezogen.

Im Vergleich zur vorherigen Sitzung war die TO am 3.6. übersichtlich, trotzdem gab es zwei inhaltliche und längere Diskussionen (vgl. TOP 8 und 9).

1. Tagesordnung – Es wurde ein TOP 6b (LSK-Besetzung mit Studierenden) aufgenommen.

2. Aktuelle Fragestunde

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Eine Anfrage kommt von der Mittelbau-Ini/Refrak. Wir wollen wissen, auf welchen Grundlagen bzw. nach welchen Kriterien Beschäftigte von der Statusgruppe AM zur Statusgruppe SM zugeordnet wurden.
- Die Studierenden stellten eine Anfrage zum Thema Fahrradständer, sie wollen mehr davon.

3. Berichterstattung des Präsidenten

- P
- berichtet über das Datenleck (darüber war auch in den Berliner Zeitungen zu lesen). Prof. Kao (tubIT) entschuldigt sich bei den betroffenen Studierenden. Er versichert, dass das Leck nichts mit SLM zu tun hat. Bei insgesamt 1800 von 31000 Rückmeldeaufforderungen sind persönliche Daten mit versandt worden. Kao versichert, dass es keine vorsätzliche Handlung war, auch kein Hackerangriff von außen. Die Prozesse müssten untersucht werden, auch die Datenschutzbeauftragte ermittle. Ob es arbeitsrechtliche Konsequenzen habe, kann er noch nicht sagen.
 - lädt zur LNdW am 13.6. ein
 - am 24.6. findet die Queenslecture statt. Deshalb wird auch der AS auf dn 1.7. verschoben. Es gibt vielfältige Sicherheitsmaßnahmen (aber kein Dresscode, keine Knickse notwendig, auch keine Hüte ☺)
 - J. Goldschmidt hat seinen Dr.-Titel zurückgegeben, sonst hätte die TU ihn entzogen.

4. Protokollgenehmigung – mit einigen redaktionellen Änderungen beschlossen

5. Blockabstimmung - einstimmig

TOP 6b – Benennung und Verlängerung von LSK-Mitgliedern bzw. Reihung der Stellvertreter/innen, Gruppe Studierende

TOP 11 – Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung BA Wirtschaftsinformatik

TOP 12 – Fortsetzung sfb 1026 – Sustainable Manufacturing – Shaping Global Value Creation, Fak. V

TOP 14 – Vorschlag zur Besetzung einer Juniorprofessur, W 1 für das Fachgebiet „Ernährung/Lebensmittelwissenschaften“, Fak. I

TOP 15 – Vorschlag zur Besetzung einer Juniorprofessur, W 1 für das Fachgebiet „Informationstheorie und deren Anwendungen“, Fak. IV

6a. Verschiebung der AS-Sitzung

wegen der Queens-Lecture (siehe oben)

7. Entsendung zweier AS-Mitglieder in eine AG zur Vorbereitung einer Beschlussempfehlung im AS zu den Gleichstellungsinstrumenten der TUB

Von den zwei Mitgliedern soll eines professoral sein. Hier hat sich bisher niemand gefunden.

Stattdessen wurden gleich zwei nichtprofessorale Mitglieder benannt: Frau Kleist und Frau Scherfner.

8. Grundsatzdiskussion über den Umgang mit Studiengängen mit einer sehr geringen Anzahl von Studierenden

Anlass für diesen TOP war die Einrichtung eines MA-Studienganges mit nur 15 Studienplätzen.

Thematisiert wurden sowohl ressourcenmäßige Probleme (Verwaltungsaufwand), der Aufwand für die Studien- und Prüfungsorganisation (jeder Studiengang braucht einen Prüfungsverantwortlichen, einen Prüfungsausschuss, je 2 Prüfer pro Prüfung). Kritisch wird auch gesehen, dass Studierende bei einem Fachwechsel Probleme mit dem Bafög bzw. mit Stipendienegebern bekommen. Nicht unterschätzt werden dürfen auch die Schwierigkeiten, bei einem Studienfach- bzw. Hochschulwechsel Vorleistungen anerkannt zu bekommen. Inhaltlich haben solche „Spezial“-Studiengänge meist einen niedrigen Anteil von Wahlfächern.

Deshalb sollen zukünftig die Ausbildungskommissionen in den Fakultäten vor Erstellung neuer StuPOs prüfen, ob statt einem neuen Studiengang nicht auch Vertiefungsfächer denselben Zweck erfüllen können. 30 Studienplätze werden von einigen als Untergröße angesehen.

Einzigste inhaltliche Kontroverse: Vereinzelt wurde vertreten, dass wegen der Profilbildung es besser sei, viele kleine MA-Studiengänge zu machen.

P hat die LSK beauftragt, die Pro- und Contra-Argumente zu sammeln (Arbeitsaufwand, Kosten, fachspezif. Akzeptanz, Overheadkosten...) und bis zum Ende des WS 15/16 einen Zwischenbericht anzufertigen.

9. Antrag zur Veränderung der sog. Auslauf-Satzung

Die Auslaufsatzung legt fest, bis zu welchem Zeitpunkt Studierende, die noch nach den Satzungen der Diplom- bzw. Magisterstudiengängen studieren, ihre Prüfungen ablegen können. Nach Ende dieser Zeitpunkte (von Studiengang zu Studiengang verschieden) existieren die jeweiligen Studiengänge nicht mehr. Die Studierenden können (rechtzeitig) in den meist vorhandenen BA-Studiengang wechseln.

Die Frist in den einzelnen Studiengängen beträgt doppelte Regelstudienzeit plus 2 Semester.

Trotzdem gibt es Studierende, die nicht fertig werden. Deshalb wollen die Studierenden eine Änderung der Satzung, wo statt des fixen Termins für die Beendigung der Prüfung stehen soll, dass bis zu diesem Termin die Anmeldung zur Prüfung erfolgen muss.

Frau Weber I SIS berichtete von einem neuen Urteil zu einer „Auslaufsatzung“ an der HUB und erläuterte, warum Teile des Antrags juristisch nicht durchsetzbar sind.

In der Diskussion ging es dann bald insbes. um Härtefälle, wenn z.B. Studierende wegen eigener oder Krankheit in der Familie nicht fertig werden, oder wenn z.B. der Prüfer abhanden kommt (z.B. durch Tod, durch Wegzug).

Einigkeit bestand darin, dass diesen Härtefällen geholfen werden soll. Auch die Schwerbehindertenobfrau der Studierenden hat sich dafür stark gemacht.

Da in der Sitzung keine rechtssichere und befriedigende Lösung gefunden werden konnte, wurde der TOP vertagt. Eine kleine AG soll Lösungsvorschläge prüfen.

10. Aufhebung des brautechnischen Fachstudiums an der Fak. III

Mit 2 Gegenstimmen – ohne Diskussion – verabschiedet. (Biertrinker keine Angst, es soll jetzt ein hochschulgesetzkonformes Studium neu aufgelegt werden. ☺)

13. Vorschlag zur Besetzung einer Juniorprofessur W 1 für das FG „Deutsch als Fremdsprache mit dem Schwerpunkt elektronische Medien im Fremdsprachenunterricht Deutsch“, Fak. I

Nachdem Fragen zur Dauer beantwortet wurden, wurde die Liste einstimmig beschlossen.

Die nächsten AS-Sitzungen finden am 1. und 15. Juli statt.

Mit Grüßen
Hanne Reiner